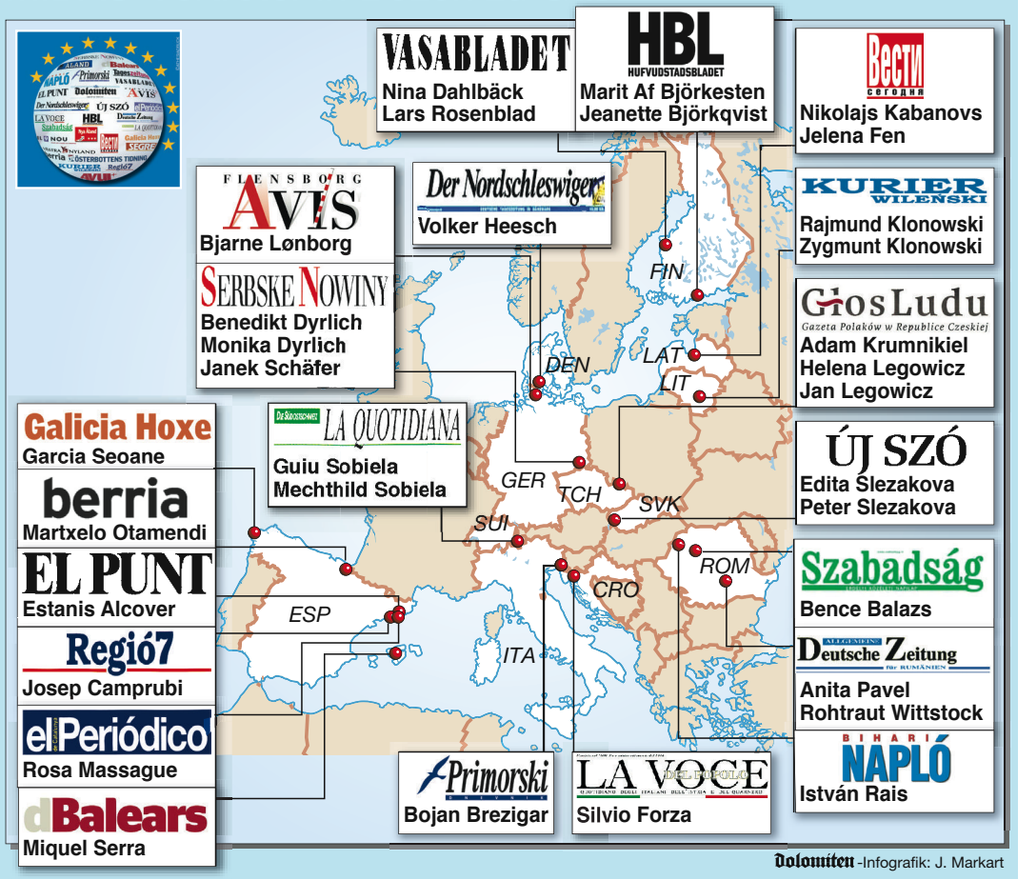
Dolomiten, 13.05.11

MIDAS-Vertreter in Bozen zu Gast



Dolomiten -Infografik: J. Markart

Europa zu Gast im Felsenkeller

MINDERHEITEN: Durnwalder empfängt Teilnehmer der MIDAS-Konferenz

PFATTEN (hhk). Die Minderheitenvertreter waren gestern Abend beim Empfang von Landeshauptmann Luis Durnwalder im Felsenkeller der Laimburg ganz eindeutig in der Mehrheit.

Über 30 Journalistinnen und Journalisten europäischer Tageszeitungen in Minderheiten- und Regionalsprachen treffen sich heute zur MIDAS-Generalversammlung und Konferenz in der EURAC in Bozen. Ein Großteil der Teilnehmer reiste bereits gestern an und genoss einen Abend im beeindruckenden Felsenkeller.

Durnwalder betonte vor den Gästen aus ganz Europa, wie wichtig die Vernetzung für das Überleben von Minderheiten sei. MIDAS-Präsident Toni Ebner dankte wiederum dem Landeshauptmann für die jahrelange Unterstützung des Landes und der Region: „Nur durch diese Unterstützung ist die MIDAS heute das, was sie ist."

Sprachrohr für Minderheiten in Europa

Seit dem Bestehen des MIDAS-Netzwerkes ist eines der wichtigsten Ziele der Austausch von Informationen zwischen Minderheiten in Europa und die Zusammenarbeit von Medien in Minderheitensprachen. Mit Aktivitäten wie der Vergabe von Journalistenpreisen, Studienbesuchen für Journalisten in Minderheitengebieten oder dem gemeinsamen Auftreten bei der EU in Brüssel werden Minderheiten und ihre Medien erstmals als eine wichtige Stimme wahrgenommen.

„MIDAS sieht sich als Sprachrohr, um Minderheiten-Thematiken sowohl in den großen nationalen Medien als auch auf europäischer Ebene stärker zu positionieren", sagt MIDAS-Generalsekretär Günther Rautz.

Die große Herausforderung der Zukunft sei es, die positive Entwicklung im Minderheitenschutz in den letzten 20 Jahren auf europäischer Ebene abzusichern. „Leider gibt es momentan in einigen europäischen Ländern vermehrt diskriminierende Tendenzen, die sich nicht nur gegen Roma, sondern auch gegen andere alteingesessene Minderheiten richten. Deshalb sind gerade Medien gefragt, durch qualitative objektive Berichterstattung, die Menschen von der Vielfalt der europäischen Kulturen zu überzeugen", hofft Rautz, dass die Vereinigung zu einer Umkehr in einigen Regionen Europas beitragen kann.

Landeshauptmann Luis Durnwalder hieß die Teilnehmer der MIDAS-Versammlung mit einer Weinverkostung im Felsenkeller der Laimburg willkommen. hhk

PROGRAMM DER MIDAS-GENERALVERSAMMLUNG

Vorträge zum Thema „Minderheiten"

BOZEN. Die elfte MIDAS-Generalversammlung, die heute an der Europäischen Akademie in Bozen stattfindet, ist eine öffentlich zugängliche Konferenz.

9 bis 10.30 Uhr: Begrüßung und Einführung

▶ Eröffnung und Moderation: Toni Ebner, Präsident der MIDAS
▶ Florian Mussner, Regionalrat für Sprachminderheiten der Autonomen Region Trentino-Südtirol
▶ Klaus Ladinser, Vize-Bürgermeister der Stadt Bozen
▶ Harald Pechlaner, Leiter des EURAC-Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement: „Tourismus in Minderheitengebieten und kulturelle Vielfalt als lokaler Standortfaktor"

11 bis 12.30 Uhr: Grundsatzreferat

▶ Eröffnung und Moderation: Günther Rautz, Generalsekretär der MIDAS
▶ Werner Stuflesser, Präsident der Europäischen Akademie Bozen
▶ Martha Stocker, Vize-Präsidentin der Autonomen Region Trentino-Südtirol: „Geschichte und Herausforderungen des Minderheitenschutzes in Südtirol"

14 bis 14.45 Uhr: Eröffnungsrede

▶ Konrad Bergmeister, Koordinator des Brennerbasistunnel (BBT): „BBT – Das größte Infrastruktur-Projekt in den Alpen"

16.30 bis18 Uhr: Generalversammlung

▶ Herbert Dorfmann, Mitglied des Europäischen Parlaments: „Minderheitenschutz und Sprachenförderung in der EU nach dem Vertrag von Lissabon"
▶ Estanis Alcover, El Punt und Premsa Comarcal-ACPC/FCPC: „Plataforma Fòrum Barcelona – die Europäische Union und die Herausgabe von Zeitungen in Minderheitensprachen"
▶ Präsentation künftiger Mitgliedszeitungen
▶ Abschließende Bemerkungen

ab 20 Uhr: Festbankett und Vergabe des Otto von Habsburg und MIDAS-Preises für Journalismus
(Teilnahme nur auf Einladung)

(hhk)